

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.31/019/2016

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Stadtkämmerer Sascha Spahic	Amt für Liegenschaften und Wirtschaftsförderung

Sachbearbeiter/in: Petra Schwarz
----------------------------------

**Fortführung des Stadtmanagements durch die Werbe- und Stadtgemeinschaft Schwabach e.V.**

Anlage: Schreiben der Werbe- und Stadtgemeinschaft e. V. vom 06.07.2016

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Hauptausschuss	26.07.2016	öffentlich	Beschluss

**Beschlussvorschlag:**

Die finanzielle Unterstützung der Werbe- und Stadtgemeinschaft e.V. wird um weitere drei Jahre, bis Ende September 2019 verlängert. Der jährliche Zuschuss wird von 35.000 € auf 40.000 € angepasst.

Finanzielle Auswirkungen	X	Ja	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag		40.000 p. a.	
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt			
Haushaltsmittel vorhanden?		2016: HH-Mittel i. H. v. 1.250 € auf Produktsachkonto 571101.5271421 vorhanden 2017: HH-Mittel i. H. v. 40.000 werden angemeldet für Produktsachkonto 571101.5318001	
Folgekosten?			

## Zusammenfassung:

Der im Hauptausschuss am 25.06.2013 gefasste Beschluss, die Werbe- und Stadtgemeinschaft e.V. mit einem Betrag von 35 000 € jährlich zu unterstützen, läuft mit Ende September 2016 aus.

Nach den positiven Erfahrungen auch in den letzten drei Jahren schlägt die Verwaltung vor, die bisherige Regelung um weitere drei Jahre fortzuführen und den seit 2007 unveränderten Betrag von 35 000 € auf 40 000 € zu erhöhen.

### 1. Beschlusslage

Der Stadtrat beschloss in seiner Sitzung vom 27.02.1998 erstmals ein Stadtmanagement, das von der Werbe- und Stadtgemeinschaft Schwabach e.V. getragen wird, einzurichten. Es wurde festgelegt, dass sich die Stadt für die Dauer von zwei Jahren an den Sach- und Personalkosten für ein Stadtmanagement in Höhe von max. 50% der Kosten, höchstens 125 000 DM pro Jahr, beteiligt.

Nach Ablauf dieser zwei Jahre wurde in der Stadtrats-Sitzung vom 31.03.2000 entschieden, dass sich die Stadt für weitere drei Jahre, bis zum 31.10.2003 an einem Stadtmarketing unter den genannten Voraussetzungen beteiligt.

Noch vor Ablauf des Vertrags wurde auf Wunsch der Werbe- und Stadtgemeinschaft bereits am 26.04.2002 im Stadtrat eine Beteiligung am Stadtmanagement um weitere fünf Jahre bis zum 31.08.2007 beschlossen. Die Kostenbeteiligung war weiterhin auf 50% der Kosten begrenzt, höchstens aber auf 64 000 € pro Jahr.

2007 entschied sich die Werbe- und Stadtgemeinschaft auf eine weitere Hauptamtlichkeit zu verzichten. Der Stadtrat beschloss daher am 29.06.2007, dass die Werbe- und Stadtgemeinschaft e.V. nach dem Ausscheiden des hauptamtlichen Stadtmanagers zum 31.08.2007 mit einem Betrag von 35 000 € jährlich zunächst bis 30. September 2010 unterstützt wird.

In der Folge wurde die Gewährung des Zuschusses zweimal um jeweils drei weitere Jahre verlängert, zuletzt durch Beschluss des Hauptausschusses vom 25.06.2013 bis zum 30.09.2016.

### 2. Personelle Besetzung des Stadtmanagements

Nachdem 2007 auf einen hauptamtlichen Stadtmanager verzichtet wurde, hat der Vorstand in den letzten 9 Jahren alle bisher stattfindenden Aktivitäten der Werbe- und Stadtgemeinschaft e.V. weitergeführt und sich in weitere Projekte eingebracht.

Die Arbeit wurde in den letzten Jahren ausschließlich ehrenamtlich geleistet.

Seit 2015 unterstützt die GEWOBAU im Rahmen einer Bürogemeinschaft die Werbe- und Stadtgemeinschaft, wenn es vor Großaktionen einen übermäßigen Büroaufwand gibt. Die Zeiten werden mit dem Verein abgerechnet. Nötig wurde dieses, nachdem sich die Vorstandschaft zum 31.03.2015 von ihrer Teilzeitkraft aus Gründen der Konsolidierung trennen musste.

### 3. Tätigkeitsschwerpunkte des Stadtmanagements

Der Werbe- und Stadtgemeinschaft Schwabach e.V. ist es in der Vergangenheit gelungen, die Außenwirkung der Stadt Schwabach durch zahlreiche Maßnahmen zu verbessern. Besonders hervorzuheben sind Veranstaltungen wie die Autoshow und die Kinderkirchweih oder „Schwabach trempelt“. Die Goldenen Dächer, das neue Wahrzeichen der Stadt Schwabach wären ohne das Stadtmanagement so nicht entstanden, ebenso gäbe es keine Weihnachtsbeleuchtung und kein „Schwabach glänzt“. Darüber hinaus betreibt die Werbe- und Stadtgemeinschaft Schwabach e.V. seit Jahren eine umfangreiche Anzeigenwerbung, vor allem im Süden von Nürnberg und im fränkischen Seenland. Zielgruppen sind zum einen die Bewohner und zum anderen die Touristen der genannten Gebiete. Wichtige Grundlage für verschiedensten Überlegungen bildet die inzwischen seit 2001 jährlich stattfindende Passantenzählung des Stadtmanagements.

In den letzten drei Jahren sind neue Themen von der Werbe- und Stadtgemeinschaft aufgegriffen und bearbeitet worden. Der Vorstand bringt sich u.a. in die Projekte Goldenes Schwabach 2.0 (Projekt der Zukunftskonferenz 2013) und das Stadtjubiläum 2017, ein. Das Kneipenfieber ist durch die WSG wiederbelebt worden.

Über die Werbe- und Stadtgemeinschaft läuft auch die aufwändige Organisation und der Vertrieb des Adventskalenders des Lions-Club. Der Citylauf wird von der Werbe- und Stadtgemeinschaft stark unterstützt, ebenso wie die Kirchweihen, Goldschlägernacht und Ortung.

2010 wurde das Goldmobil von der Werbe- und Stadtgemeinschaft konzipiert, finanziert und der Öffentlichkeit vorgestellt. Das Mobil wird innerhalb und außerhalb der Region zur Generierung neuer Gäste genutzt als Kulisse für den Messeauftritt der Stadt Schwabach auf der Freizeit- und Garten in Nürnberg.

Unterstützt wird diese Marketingmaßnahme durch das Schalten von Anzeigen und Radiospots.

Die Werbe- und Stadtgemeinschaft ist nach wie vor ein gern gesehener und wichtiger (Gesprächs)Partner für viele Belange der Stadt. Das spiegelt sich allein in rund 150 Terminen wider, die vom Vorstandsvorsitzenden 2015 wahrgenommen wurden.

### **Ausblick**

Nach Beratung mit der Werbe- und Stadtgemeinschaft e.V. schlägt die Verwaltung im Hinblick auf die gestiegene Aufgabenfülle sowie die allgemeine Preissteigerung vor, die finanzielle Unterstützung der Werbe- und Stadtgemeinschaft e.V. um weitere drei Jahre, bis Ende September 2019 zu verlängern und von 35.000 € auf 40.000 € anzupassen.